

Sartorius steigert Umsatz und Ertrag 2018 zweistellig – weiteres profitables Wachstum für 2019 geplant

- Konzernumsatz nach vorläufigen Zahlen +13,2% auf 1,57 Mrd. Euro; Ertrag¹⁾ steigt überproportional um 14,7% auf 405,0 Mio. Euro
- Wachstum in beiden Sparten und allen Regionen; Bioprocess Solutions und Amerika besonders stark
- Positiver Ausblick für 2019: Management prognostiziert Umsatzanstieg von 7% bis 11% und weiteren Anstieg der Ertragsmarge

Göttingen, 29. Januar 2019 – Sartorius, ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie, hat seinen Wachstumskurs 2018 in beiden Sparten und allen Regionen fortgesetzt und damit seine zum Halbjahr deutlich angehobene Prognose erreicht. Nach vorläufigen Zahlen stieg der Konzernumsatz auf Basis konstanter Wechselkurse um 13,2% auf 1.566,0 Mio. Euro (nominal +11,5%). Der nicht-organische Anteil am Umsatzanstieg lag bei rund einem Prozentpunkt. Der Auftragseingang erhöhte sich wechsellkursbereinigt um 12,5% auf 1.662,5 Mio. Euro.

„Sartorius hat 2018 mit einer dynamischen Entwicklung seine operative Stärke erneut unter Beweis gestellt. Wir haben unsere anspruchsvollen, Mitte letzten Jahres nochmals erhöhten Umsatz- und Ergebnisziele erreicht und unsere gute internationale Marktstellung weiter ausgebaut“, sagte Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender der Sartorius AG. „Für 2019 sind wir – trotz schwächerer Konjunkturdaten und einiger weltwirtschaftlicher Risiken – optimistisch und planen, unseren profitablen Wachstumskurs fortzusetzen.“

Das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation (underlying EBITDA) konnte überproportional um 14,7% auf 405,0 Mio. Euro gesteigert werden. Die entsprechende Marge erhöhte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 25,9%. Der maßgebliche Konzernnettogewinn²⁾ stieg deutlich um 21,9% auf 175,6 Mio. Euro nach 144,0 Mio. Euro im Vorjahr. Hieraus ergibt sich ein Gewinn je Stammaktie von 2,56 Euro (Vorjahr: 2,10 Euro) bzw. von 2,57 Euro je Vorzugsaktie (Vorjahr: 2,11 Euro).

In der regionalen Betrachtung zeigte Amerika nach einer moderaten Vorjahresentwicklung die höchste Dynamik. Hier steigerte Sartorius seinen Umsatz um 16,6% auf 520,1 Mio. Euro. Die Region Asien | Pazifik erzielte im Vergleich zum bereits sehr starken Vorjahr ein Plus von 15,5% auf 388,2 Mio. Euro. In der Region EMEA (Europa | Naher Osten | Afrika) erhöhte sich der Umsatz um 9,4% auf 657,7 Mio. Euro. (Alle Wachstumsraten der Regionen wechsellkursbereinigt.)

Zentrale Finanzkennziffern

Der Sartorius Konzern ist bilanziell weiter sehr solide aufgestellt. Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende mit 38,5% über dem Vorjahresniveau von 35,1%, der dynamische Verschuldungsgrad ging trotz des umfangreichen Investitionsprogramms leicht von 2,5 im Vorjahr auf 2,4 zurück.

Mit 237,8 Mio. Euro lagen die Investitionen um 13,6% über dem bereits hohen Vorjahreswert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren der Ausbau von Produktionskapazitäten am Standort in Yauco, Puerto Rico, sowie die Erweiterung der Konzernzentrale und der Fertigungskapazitäten in Göttingen. Bezogen auf den Umsatz ergab sich eine Investitionsquote von 15,2% nach 14,9% im Vorjahr.

Das Wachstum des Konzerns spiegelt sich auch im erneuten Anstieg der Mitarbeiterzahl wider. Zum 31. Dezember 2018 waren weltweit 8.125 Menschen für Sartorius tätig, was einem Anstieg von mehr als 600 Mitarbeitern bzw. 8,3% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Geschäftsentwicklung der Sparten

Die Sparte Bioprocess Solutions, die eine breite Palette innovativer Technologien für die Herstellung von Biopharmazeutika anbietet, wuchs sehr dynamisch und noch stärker als zu Jahresbeginn erwartet. Sie steigerte ihren Umsatz währungsbereinigt um 14,8% auf 1.143,1 Mio. Euro (nominal +13,1%). Ausschlaggebend für das zum größten Teil organische Wachstum waren das sehr wettbewerbsfähige Produktportfolio und eine erhöhte Nachfrage über alle Produktkategorien hinweg. Der nicht-organische Anteil belief sich auf etwa einen halben Prozentpunkt. Der Auftragseingang lag wechselkursbereinigt 14,9% über dem Vorjahreswert. Das underlying EBITDA stieg leicht überproportional um 15,7% auf 326,9 Mio. Euro. Die underlying EBITDA-Marge erhöhte sich dementsprechend aufgrund von Skaleneffekten um 0,6 Prozentpunkte auf 28,6%.

Die Sparte Lab Products & Services, die Technologien für Forschungs- und Qualitätssicherungslabore u. a. im Bereich Life Science anbietet, entwickelte sich nach einem sehr starken Vorjahr solide. Trotz einer seit der zweiten Jahreshälfte schwächeren Nachfrage aus Europa erhöhte sie ihren Umsatz um 9,1% (nominal +7,3%) auf 423,0 Mio. Euro. Der nicht-organische Anteil aus der Akquisition von Essen BioScience im März 2017 betrug dabei etwa 2,5 Prozentpunkte. Der Auftragseingang erhöhte sich im Vergleich zu 2017 wechselkursbereinigt um 6,3%. Das underlying EBITDA stieg um 10,4% auf 78,1 Mio. Euro, die Ertragsmarge wurde von Skalen- und Produktmixeffekten positiv beeinflusst und lag mit 18,5% einen halben Prozentpunkt über dem Vorjahreswert.

Weiteres profitables Wachstum für 2019 geplant

Sartorius geht davon aus, auch im Jahr 2019 profitabel zu wachsen. So soll sich der Konzernumsatz um etwa 7% bis 11% erhöhen. Die Prognose berücksichtigt die Veränderungen in der vertrieblichen Zusammenarbeit mit dem Lonza-Konzern im Bereich Zellkulturmedien, ohne die das Umsatzwachstum um voraussichtlich rund 2 Prozentpunkte höher ausfallen würde. Bei der Profitabilität rechnet die Unternehmensleitung mit einem Anstieg der underlying EBITDA-Marge auf etwas über 27,0% gegenüber dem Vorjahreswert von 25,9%, wobei die operative Steigerung etwa einen halben Prozentpunkt betragen sollte und der übrige Anstieg aus einer Änderung der Bilanzierungsregeln resultieren wird.³⁾ Die auf den Umsatz bezogene Investitionsquote wird mit rund 12% unter dem Wert von 2018 erwartet (2018: 15,2%).

Für die Sparte Bioprocess Solutions rechnet die Unternehmensleitung mit einer Fortsetzung des dynamischen Wachstums. Gegenüber einer hohen Vorjahresbasis wird ein Umsatzanstieg von etwa 8% bis 12% erwartet (ohne die Modifikation der Lonza-Kooperation etwa plus 11% bis 15%). Bei der underlying EBITDA-Marge geht das Management von einem Anstieg auf etwas mehr als 29,5% im Vergleich zum Vorjahreswert von 28,6% aus. Dabei sollte der operative Anteil der Steigerung etwa einen halben Prozentpunkt betragen.³⁾

Die Sparte Lab Products & Services ist teilweise von der konjunkturellen Entwicklung abhängig. Eine Reihe von Indikatoren deutet derzeit auf eine Verlangsamung der Wirtschaftsentwicklung in wichtigen Wirtschaftsregionen hin. Vor diesem Hintergrund prognostiziert das Management einen Umsatzanstieg von etwa 5% bis 9% und eine Erhöhung der underlying EBITDA-Marge auf etwas über 20,0% (Vorjahr: 18,5%), wobei der operative Anstieg etwa einen halben Prozentpunkt ausmachen sollte.³⁾

Alle Zahlen zur Prognose sind, wie in den vergangenen Jahren auch, auf Basis konstanter Währungsrelationen angegeben. Ein ungeordneter Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU könnte trotz bereits getroffener Gegenmaßnahmen unsere Lieferketten in beiden Sparten in gewissem Maß beeinflussen, wobei eine zuverlässige Prognose möglicher Effekte zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben werden kann.

- 1) Sartorius verwendet das operative EBITDA (um Sondereffekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation) als wesentliche Ertragskennzahl.
- 2) Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile.
- 3) Der ab 2019 verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsstandard IFRS 16 regelt die Bilanzierung von Leasingverträgen. Im Ergebnis führt dies u. a. zukünftig zum Ausweis von längerfristigen Leasingzahlungen als Abschreibungen und dementsprechend zu einem etwas höheren EBITDA. Wesentliche Änderungen für das maßgebliche Konzernnettoergebnis bzw. das Ergebnis pro Aktie ergeben sich hieraus nicht.

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Die Inhalte der Aussagen können nicht garantiert werden, da sie auf Annahmen und Schätzungen beruhen, die gewisse Risiken und Unsicherheiten bergen.

Die vorliegenden Geschäftszahlen obliegen noch der finalen Prüfung durch den Abschlussprüfer.

Vorläufige Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2018

	Sartorius Konzern				Bioprocess Solutions				Lab Products & Services			
in Mio. €, sofern nicht anderweitig angegeben	2018	2017	Δ in % nominal	Δ in % wb ¹⁾	2018	2017	Δ in % nominal	Δ in % wb ¹⁾	2018	2017	Δ in % nominal	Δ in % wb ¹⁾
Umsatz und Auftragseingang												
Umsatz	1.566,0	1.404,6	11,5	13,2	1.143,1	1.010,3	13,1	14,8	423,0	394,2	7,3	9,1
- EMEA ²⁾	657,7	604,5	8,8	9,4	464,7	413,8	12,3	12,7	193,1	190,7	1,2	2,2
- Amerika ²⁾	520,1	455,5	14,2	16,6	410,0	357,1	14,8	17,1	110,1	98,4	11,9	14,5
- Asien Pazifik ²⁾	388,2	344,6	12,7	15,5	268,4	239,4	12,1	15,0	119,8	105,2	13,9	16,6
Auftragseingang	1.662,5	1.501,4	10,7	12,5	1.233,7	1.091,3	13,0	14,9	428,8	410,1	4,6	6,3
Ergebnis												
EBITDA ³⁾	405,0	353,2	14,7		326,9	282,4	15,7		78,1	70,8	10,4	
EBITDA-Marge ³⁾ in %	25,9	25,1			28,6	28,0			18,5	18,0		
Periodenergebnis ⁴⁾	175,6	144,0	21,9									
Finanzdaten je Aktie												
Ergebnis je StA. ⁴⁾ in €	2,56	2,10	22,0									
Ergebnis je VzA. ⁴⁾ in €	2,57	2,11	21,9									

1) wb = wechsellkursbereinigt

2) Nach Sitz des Kunden

3) Um Sondereffekte bereinigt

4) Nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksamer Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile

Aktuelles Fotomaterial

<https://www.sartorius.com/en/company/newsroom/downloads-publications>

Telefonkonferenz

Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender von Sartorius, und Rainer Lehmann, Finanzvorstand, werden Analysten und Investoren die Ergebnisse in einer Telefonkonferenz am Dienstag, dem 29. Januar 2019, um 15:30 Uhr MEZ erläutern.

Die Registrierung ist unter folgendem Link möglich:

<http://services.choruscall.de/DiamondPassRegistration/register?confirmationNumber=4454566&linkSecurityString=1ee1e8ebe>

Alternativ ist die Einwahl ohne Registrierung unter folgender Nummer möglich:

+49 (0) 69 566 03 7000

Die Präsentation wird am 29. Januar 2019 ab 15:15 Uhr MEZ auf unserer Website unter

<https://www.sartorius.de/sartoriusDE/de/EUR/company/investor-relations/sartorius-ag> abrufbar sein.

Nächste Termine

19. Februar 2019	Bilanzpressekonferenz
28. März 2019	Hauptversammlung
18. April 2019	Veröffentlichung Zahlen für das 1. Quartal 2019

Sartorius in Kürze

Der Sartorius-Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen von komplementären Technologien. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Unternehmen nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von rund 1,6 Milliarden Euro. Aktuell sind mehr als 8.100 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Kontakt

Petra Kirchhoff | Leiterin Konzernkommunikation und Investor Relations
+49 (0)551.308.1686 | petra.kirchhoff@sartorius.com